

# 3. Jugendrat zieht eine positive Bilanz

(seg) Auf der offiziell letzten Sitzung des noch amtierenden Jugendrates wurde klar Schiff gemacht. Letzte Beschlüsse wurden gefasst und fleißig Ideen für das Jugend-Kulturfestival gesammelt, um sie dem neuen Jugendrat zur Abstimmung und Umsetzung zu überlassen. Danach war noch ein bisschen Zeit um die vorerst letzte Amtshandlung, einen offenen Brief an OB Wilding mit der Stellungnahme des Jugendrates und einigen Alternativvorschlägen zur Streichliste, zu besprechen.

Direkt im Anschluss ließ man dann die intensiven Jahre im Jugendrat Revue passieren: Positiv bewertet wurde Unterstützung durch Politik und Verwaltung, die Kooperation mit der Kompetenzagentur „Kompazz“, die Kooperation mit den Trägern der Jugendhilfe und die Zusammenarbeit mit den Jugendräten aus Wuppertal und Solingen.

## Kräwi-Bus war ein Erfolg

Die jugendlichen Mitglieder des Gremiums freuen sich zudem auch über das gelungene Konzert gegen Rechts, das sie Mitte Januar in der Kraftstation veranstalteten, sowie über den Erfolg der von ihnen initiierten Buslinie zur Kräwinkler Brücke im Sommer 2009, den sich nun auch die Bezirksvertretung Lennep für 2010 wünscht. Auch wenn nicht immer alles glatt lief, und der Kampf mit der Bürokratie Kraft kostete, hat jeder einzelne von ihnen persönlich von der Zeit als Vertreter der Remscheider Kinder und Ju-



Badespaß an der **Kräwinkler Brücke**.

BM-FOTO: SPEEN (ARCHIV)

gendliche profitiert. Jeder hat viele Leute kennengelernt, wichtige Kontakte geknüpft, Erfahrung in der Politik gesammelt und an Selbstbewusstsein gewonnen.

Von ihren Erfahrungen und Erfolgen, soll auch – wie bereits in den vergangenen Jahren – der neue Jugendrat profitieren: Neben zahlreichen Arbeitsgemeinschaften hinterlässt der dritte Jugendrat viele gute Projekte, die die neuen Mitglieder, die zwischen dem 8. und 12. März gewählt werden, nach Wunsch fortsetzen sollten, wie zum Beispiel der erfolgreiche Bewerbungcomic (über 10 000 Exemplare), der nun auch in Solingen vorgestellt wurde.

Insgesamt können die Jugendlichen, die engagiert im dritten Jugendrat mitgewirkt haben, stolz auf sich und ihre Leistungen sein, denn neben ihren erfolgreichen Projekten innerhalb der zwei Jahren, haben sie es auch geschafft, sich bei den ‚Großen‘ Gehör zu verschaffen und in der Politik mitzuwirken.

[www.jugendrat-remscheid.de](http://www.jugendrat-remscheid.de)

BM 04.03.2010